



JUNI . 2023

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

Leben: Feste, Bräuche, Genuss!

Endlich ist es soweit - wir können wieder aufatmen und das kostbare freie Leben in vollen Zügen genießen! Die vergangene Zeit hat uns gezeigt, wie wertvoll es ist, das Leben in seiner ganzen Fülle zu erleben und zu schätzen. Nun, da wir uns wieder frei bewegen können, sollten wir bewusst leben und jeden Moment voll auskosten.

Lasst uns die Freude am Leben wiederentdecken und gemeinsam Feste feiern, Bräuche pflegen und uns mit unseren Lieben umgeben. Diese Momente der Gemeinschaft erinnern uns daran, wie wichtig es ist, Verbundenheit zu spüren und uns gegenseitig zu stärken. Indem wir Traditionen aufleben lassen, ehren wir nicht nur unsere Geschichte, sondern schaffen auch Erinnerungen, die uns ein Leben lang begleiten.

Die Natur lädt uns ein, ihre Schönheit zu erkunden und neue Energie zu tanken. Lasst uns Zeit draußen verbringen, sei es bei einem Spaziergang im Wald, einer Fahrradtour oder einem Picknick auf der Alm. Die frische Luft, das Zwitschern der Vögel und das Rauschen der Bäume erinnern uns daran, wie kostbar und wertvoll das Leben ist.

Das wahre Genießen des Lebens erfordert auch, innezuhalten und sich selbst zu reflektieren. Nutzen wir diese Zeit, um uns auf unsere Ziele und Träume zu fokussieren, unsere Leidenschaften zu entfachen und das Glück in den kleinen Momenten zu finden. Das Streben nach persönlicher Erfüllung ist ein wichtiger Bestandteil des Lebensgenusses.

Lasst uns das neue Leben mit offenen Armen empfangen und jeden Tag als ein Fest betrachten. Das Leben ist kostbar und verdient es, in all seinen Facetten genossen zu werden.

Schönen Sommer
Bea im Namen des Bildungsausschusses



IMPRESSUM

Redaktion: Alex Fischer //// af; Andrea Bodner //// ab; Bea Hinteregger //// bh; Evelyn Comploi //// ec; Herta Oberrauch //// hob; Redaktion //// red; Hubert Fischer //// hf; Thomas Psailer //// tp;

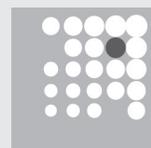
Titelbild: Bea Hinteregger.

Satz: Sebastian Branecki

Druck: A. Weger, Brixen.

E-Mail Redaktion: redaktion@standrae.eu

IBAN: IT22H0830758222000305205930



Bildungsausschuss
Ploseberg

Plose Kabinenbahn – Der Countdown läuft

Die neue 10er Kabinenbahn Plose wird in wenigen Wochen ihren Betrieb aufnehmen

Ploseberg – Rein technisch gesehen steigt mit der neuen Bahn die Transportkapazität von 1.800 auf 2.400 Personen pro Stunde an, während sich die Fahrzeit mit durchschnittlich 10 Minuten nicht wesentlich verändern wird. Die neue Bahn ist moderner, komfortabler und vor allem für Familien mit Kinderwagen und Menschen mit Beeinträchtigung nutzungsfreundlicher.

Die neue Bahn wartet außerdem mit gleich zwei Weltneuheiten auf: ein automatisierter Transport der MountainCarts und die erstmals zum Einsatz kommende Beförderungstechnik für Fahrräder. Auf der Fachmesse Interalp wurden die technischen Meisterleistungen von der Herstellerfirma Leitner bereits im März präsentiert.

Die Bahn steht damit für den Wechsel in ein neues Zeitalter und beweist den Wandel von einem reinen Transportunternehmen hin zu einem integrierten Dienstleistungsbetrieb. Dank schrittweiser Automatisierung und Digitalisierung sollen in Zukunft bestehende und neue Angebote besucherfreundlich abgewickelt werden können. Das bedeutet Planbarkeit und gibt Sicherheit, den Tag so verbringen zu können, wie man möchte.

Im Herbst Probetrieb des Plosebob

Der schienengebundene Plosebob wird Ende der Sommersaison seinen Probetrieb aufnehmen und soll in Zukunft ganzjährig für Spaß und gute Laune sorgen. Die Fahrt im Bob ist insgesamt etwa 1.100 m lang und

dauert knapp 5 min. Gäste haben die Wahl zwischen Chicken oder Hero, Kuschelfahrt oder Adrenalin pur.

Modernste Technik im Dienstleistungsbetrieb

Mit dem Neubau wird auch der Grundstein für eine neue Servicedimension gelegt, die in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden soll. Neue Arbeitsstellen entstehen direkt vor der Haustür. An den Lifтанlagen, auf den Pisten oder im Bereich Beschneigung, an den Servicestellen von Plosebob, Shop oder im Kassabereich, die Arbeitsfelder sind vielfältig und wechseln saisonal stark ab. Dies und die fixen Arbeitszeiten werden vor allem von jenen Mitarbeitern sehr geschätzt, die ihre Arbeit mit der Feldarbeit vereinen möchten. Dass die Bergbahnen längst keine reine Männerdomäne mehr sind, zeigt auch die jüngste Schneekatzenfahrerin Italiens, die Teil des Teams ist. Interessierte können sich gerne bei der Plose Ski AG melden. //// ab

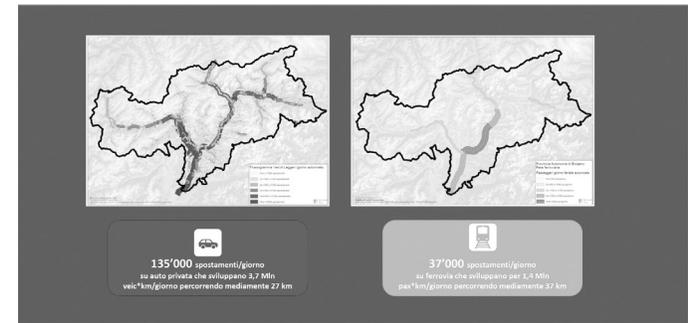


Bürgerversammlung der SVP Ortsausschüsse St. Andrä und Afers

St. Andrä Am Dienstag, 16.05.2023 fand im Mehrzwecksaal von St. Andrä nach mehrjähriger Pause wieder eine Bürgerversammlung der SVP Ortsausschüsse von St. Andrä und Afers statt. Diesmal stand sie unter dem Motto: „Mobilität am Ploseberg“. Dazu waren Bürgermeister Peter Brunner, die Stadträte Thomas Schraffl und Andreas Jungmann sowie Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider anwesend. Die Ortsobfrau von St. Andrä Patrizia Profanter und der Ortsobmann von Afers Albin Winkler gaben einen Rückblick über die letzten Entwicklungen am Ploseberg und im jeweiligen Ortsausschuss. Bürgermeister Peter Brunner stellte die realisierten und anstehenden Projekte in der Gemeinde Brixen und für den Ploseberg vor. Landesrat Daniel Alfreider stellte zusammen mit dem Ressortdirektor Martin Vallazza den neuen Landesmobilitätsplan vor. Dabei geht es in erster Linie um ein gesamtheitliches Denken

der Mobilität von Morgen. Die bestehenden öffentlichen Nahverkehrsmittel sollen weiter ausgebaut und besser integriert werden damit sich der Anteil an Personen welche sich für die öffentlichen Nahverkehrsmittel entscheiden weiter erhöht. Derzeit nutzen nur 30% der Personen die öffentlichen Verkehrsmittel und 70% entscheiden sich nach wie vor für das Auto. Im Anschluss stellte Mobilitätsstadtrat Thomas Schraffl den Städtischen Mobilitätsplan und gemeinsam mit Ing. Gruber von der Gemeinde Brixen die Großprojekte Südspange und Seilbahn vor. Beim Projekt Südspange wird derzeit an der optimalen Trassenführung gearbeitet. Es gibt mehrere Varianten die zurzeit geprüft werden. Eine mögliche Lösung muss stets auch das Seilbahnprojekt und die neue Sport- und Freizeitzone von Milland mitberücksichtigen. Die Südspange soll zu einer erheblichen Verkehrsreduzierung im Stadtkern von Brixen und insbesondere auf der Mozartallee beitragen. Durch eine direkte Verbindung von der Sarnserstraße in die Industriezone könnte der Pendlerverkehr in- und von der Industriezone aus dem Stadtkern entfernt werden. Dieses Projekt würde eine erhebliche Erleichterung für die BürgerInnen bringen. Mit einer vollwertigen

Autobahn Ein- und Ausfahrt in der Industriezone würde die Attraktivität dieser Verbindung weiter gesteigert. Daran wird gearbeitet. Auch beim Seilbahnprojekt laufen die Planungsarbeiten. Das beauftragte Planungsbüro hat die zum ersten Entwurf eingegangenen Änderungswünsche eingebaut und ist bemüht, für die jeweiligen Standorte die optimale Lösung zu finden. Dies bedeutet für St. Andrä, dass die Mittelstation näher ins Dorf rücken soll. Im ersten Entwurf war sie noch oberhalb der Feuerwehrhalle geplant, was von der Bevölkerung von St. Andrä als nicht attraktiv angesehen wurde. Auch im neuen Vorschlag gibt es allerdings noch zahlreiche offene Fragen und Probleme, wie sich auch im Anschluss bei den Fragen aus dem Publikum zeigte. Auch bez. der benötigten Parkplätze im Dorf wird noch nach der optimalen Lösung gesucht. Am Ende der Veranstaltung gab es noch die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen, welche bei einem abschließenden Umtrunk noch weiter vertieft wurden. // // af



Ploseberg bereitet sich für die zweite Runde LEADER vor

Ploseberg Wir haben in den letzten Jahren immer wieder von LEADER Projekten am Ploseberg berichtet. Noch bevor das letzte Projekt, der Erlebnisspielplatz Trametschbach, abgeschlossen ist, steht schon fest, dass der Ploseberg auch für die Förderperiode 2023-2027 kandidiert.

Bereits im März hatte die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Eisacktaler Dolomiten beschlossen, sich unter Beteiligung der Gemeinden Lajen, Lüsen, Rodeneck, Villnöss, Brixen mit den Fraktionen des Ploseberges, Klausen mit der Fraktion Gufidaun und Mühlbach mit der Fraktion Spinges wiederum als LEADER-Gebiet für den Programmplanungszeitraum 2023-2027 zu bewerben.

Zur Erarbeitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie fand Anfang Mai in St. Andrä ein Workshop statt, an dem ein gutes Duzend Ansässige teilgenommen haben. In dieser ersten, partizipativen Phase geht es vor allem darum, Ideen zu sammeln und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Arbeit in der Lokalen Arbeitsgruppe zu gewinnen.

Alle Informationen unter www.eisacktalerdolomiten.eu /// ab

Neuer Mesner zu St. Johann in Karnol

Das kleine Kirchlein in Karnol hat einen neuen Mesner.



Seit 1991 war Frau Agnes Prosch für den Mesnerdienst im Kirchlein St. Johann in Karnol zuständig und hat ihn in all diesen Jahren mit großer Sorgfalt und mit tatkräftiger Unterstützung ihres Neffen Manfred Prosch erledigt. Dafür ein Herzliches Vergelt's Gott an Agnes und auch an Manfred Prosch.

Der neue Mesner ist Herbert Ellemunt vom Gellerhof in Niederkarnol. Auch ihm ein Großes Dankeschön für die Übernahme dieses Amtes. Er ist für Fragen rund um die Kirchennutzung unter der Nummer 333 1621190 erreichbar. Der Schlüssel für die Besichtigung des Kirchleins kann nach wie vor beim Holdererhof abgeholt werden. /// ab

Wir haben uns getraut

Kirchliche Trauungen 2022



oben:
Magdalena Pernold & Martin Prader
17.09.2022

rechts:
Melanie Delueg & Sebastian Pernthaler
17.09.2022

*Ehe ist nicht das Ziel,
sondern der Beginn
eines gemeinsamen Abenteuers,
das jeden Tag
aufs Neue geschrieben wird.*



Bayerischen Staatspreis 2023 für Tischlerei F.Ili Reifer Custom und Kunstschmied Laurenz Stockner

St. Andrä Auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) 2023 in München wurden Laurenz Stockner und die Tischlerei F.Ili Reifer mit dem Bayerischen Staatspreis für Handwerkskunst ausgezeichnet. Laurenz Stockner ist unseren Leserinnen und Lesern natürlich ein Begriff, aber auch das Unternehmen F.Ili Reifer Custom ist mit dem Ploseberg verbunden.

Das Unternehmen wurde von Sepp Reifer gegründet und wird heute von den Brüdern Achim und Stefan Reifer geführt. Ursprünglich stammt die Familie vom Oberhofer-Hof in Plabach, wo Stefan heute wieder ansässig ist. Gemeinsam präsentierten die Brüder die Möbelskulptur MIZU, entworfen vom Südtiroler

Designer Eberhard Mitterrutzner. Sie wurden für ihre technischen Leistungen ausgezeichnet.

Das besondere Möbelstück mit dem Namen MIZU (japanisch „Wasser“) ist aus Nussholz, über 4m lang, 450kg schwer und windet sich wie eine Welle dreidimensional in den Raum. Dabei bildet es eine Symbiose zwischen Skulptur und Designmöbel. Es kann bei Bedarf als voll funktionsfähiger Büroschreibtisch verwendet werden.

Laurenz Stockner wurde nach 2007 bereits zum zweiten Mal mit dem Bayerischen Staatspreis für seine gestalterischen Leistungen im Handwerk ausgezeichnet und war mit einem Schalenpaar aus heimischem Prettauener Kupfer vertreten.

Das Besondere, der auf der Messe gezeigten neuen Schalen ist, dass sie jeweils aus einem ganzen Barren „Prettauener Kupfer“ gearbeitet wurden. //// ab

*links: Stefan Reifer mit seinem MIZU Möbelstück.
unten: Schalen von Laurenz Stockner*



Vereinsobmann mit Herz und Seele verabschiedet sich



Ploseberg Es fehlt nicht viel und der Schafzuchtverein St. Andrä könnte sein 30jähriges Bestehen zusammen mit der fast ebenso langen Obmannschaft von Ignaz Messner feiern. Ein paar Jahre machen den Unterschied, im Frühjahr hat Ignaz, oder Natz, wie er weithin genannt wird, die Obmannschaft an Georg Frenner übergeben. Wenn Natz erzählt, dann tut er dies auch heute noch voller Leidenschaft für die Tiere und das Vereinswesen. Beides sind ihm Herzensangelegenheiten. Und die kann man nicht einfach mal so abstellen. 1994 wurde der Schafzuchtverein St. Andrä ge-

gründet. Natz gehörte zu den Gründungsvätern und war als Kassier von Anfang an dabei. Nach drei Jahren übernahm er den Vorsitz von Josef Irsara. Nebenbei war er auch bei der Musikapelle, bei der Freiwilligen Feuerwehr, zeitweise Funktionär im lokalen Bauernbund und bei den Imkern. Nicht zu vergessen, dass er nebenbei einem Beruf nachgegangen ist, seinen kleinen Hof geführt und eine Familie gegründet hat. Er ist aus dem Holz geschnitten, das das Vereinsleben Südtirols so stark gemacht hat.

„Neben der Betreuung unserer Mitglieder war mir immer die Sichtbarkeit und Integration unseres Vereins im Dorfleben und darüber hinaus ein Anliegen“, erklärt er. „Als Züchter widmet sich jedes Mitglied seinen Tieren in der Art und Weise wie es für ihn oder sie stimmig ist. Als Verein treten wir gemeinsam auf und motivieren uns gegenseitig. Dafür haben wir im Laufe der Jahre zahlreiche Veranstaltungen organisiert, bei denen auch der gesellige Meinungsaustausch nicht zu kurz kam. Dieser Austausch untereinander ist enorm wichtig und stärkt die Motivation jedes Einzelnen.“

Zahlreiche Körungen, Schauen, bei denen ein Externer die Tiere begutachtet, um sie in das Herdebuch aufzunehmen, Ausstellungen, Teilnahmen an Versteigerungen und Festen, Weiterbildungen bis hin zu Filzkursen wurden organisiert. Viele Leserinnen und Leser werden sich an die Bauernfeste in St. Andrä und Brixen erinnern, an die Adventswanderungen, bei denen die Schafe und Ziegen oft genug ein Highlight darstellten. Dazu kamen natürlich auch rein gesellige Treffen wie Törggelefeiern und Lehrfahrten. Über mehrere Jahre haben Abordnungen des Vereins am Schafball in Mutters, Nordtirol teilgenommen. Natz erinnert sich an jeden einzelnen Schafabtrieb von der Plose genauso wie an den Internationalen Almwan-

der tag 2011 auf der Plose, an dem Abordnungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und natürlich Südtirol teilgenommen haben.

„Unser Bemühen galt natürlich auch der Vermarktung von Wolle und Fleisch. Eine Zeitlang haben wir Fleisch an das Krankenhaus Brixen geliefert. Das Ende kam, als die Vergabe über Ausschreibungen erfolgen musste. Später haben einige Mitglieder den Verkauf direkt ab Hof angeboten. Mit den Gasthäusern vom Berg wurden Kochkurse und Lammwochen umgesetzt“. Die Freude steht ihm ins Gesicht geschrieben, wenn er von den vielen Aktionen erzählt. Doch die Arbeit war nicht immer nur rosig. Die Einführung von Wolf und Bär stellt die Kleintierzüchter heute vor riesige Herausforderungen und auch der Klimawandel kann nicht länger ignoriert werden. „Vor ein paar Jahren gab es noch 3.000 Stück Tiroler Bergschafe, heute sind es südtirolweit nur noch 2.000. Kein Bauer ist bereit in die Zucht zu investieren, solange er seine Tiere nicht sicher wärmt.“

Natz nennt heute 15 Muttertiere sein Eigen, 25 waren es früher. 2007 konnte er für seine Juraschafe (Widder, Muttertier mit Nachzucht und 2 Jungiere) sogar den Landesmeistertitel holen. Bleibt zu hoffen, dass er noch lange mit der Zucht weitermacht. Für den Verein und für jeden, der an seinem kleinen Stall in Mellau vorbei spaziert und sich über den Anblick seiner grasenden Schafe freuen darf. /// ab



Prost & Mohlzeit!

St. Andrä Mitten in der Jahreszeit der Hochzeiten und Geburtstagsfesten im Freien, wollen wir Euch ein ganz besonderes Unternehmen vom Berg vorstellen: Das Catering Prost&Mohlzeit. Seit einigen Jahren führen Johanna Stockner aus St. Andrä und Christine Augschöll aus Afers gemeinsam mit ihren Partnern, den Brüdern Armin und Daniel Markart aus Klerant, das Catering und geben ordentlich Gas.

Hauptsaison im Sommer oder sind sonst auch Events geplant?

Johanna: „Wir arbeiten mittlerweile das ganze Jahr, im Frühjahr finden die Beratungsgespräche für zahlreiche Hochzeiten statt. Im April beginnt die Hochzeitssaison bis hin zu den Weihnachtsessen im Winter. In der warmen Jahreszeit sind die Locations natürlich weiter gefächert und wir inszenieren Feiern auch an ganz besonderen Orten, einem Schloss für eine Hochzeit oder eine Wiese für eine Geburtstagsfeier bis hin zu Firmengebäuden für Weihnachtsessen. Natürlich lassen wir uns auch immer wieder was Neues einfallen, schauen uns leere Scheunen an und inszenieren diese neu. Viele Gesellschaften finden kaum mehr die Möglichkeit mit einer größeren Gruppe in einem Restaurant oder Hotel zu feiern. Sie suchen das Private, Heimelige, ein geschlossenes Umfeld, in dem sie ihre Träume von einem Fest wahr machen können. Und genau da kommen wir ins Spiel. Prost&Mohlzeit bietet einen Rundumservice für individuelle Events.“

Rundumservice klingt interessant. Was genau bietet ihr an?

Christine: „Wir organisieren Events von A bis Z. Wir tüfteln Ideen aus, erarbeiten ein Konzept, finden die richtige Musik und die passende Location, wir empfehlen Fotograf und Fil-

mer und denken an die tausend Kleinigkeiten, die ein Fest für alle Gäste unterhaltsam machen. Kulinarisch könnte man unseren Service als traditionell bodenständig bezeichnen. Wir bauen auf regionale und saisonale Produkte und achten auf Nachhaltigkeit. Daniel und ich haben in den letzten Jahren viel Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt. Wir kochen ein individuelles Menü für unsere Gäste, gehen auf die Wünsche der Gäste ein, ob traditionelles Menü oder Grillbuffet. Wir überlegen uns immer neue Präsentationsmöglichkeiten, denn das Auge isst schließlich mit.“

Das klingt sehr professionell. Wie kann man sich eure Arbeit vorstellen?

Johanna: „Wir sind ein sehr eingespieltes Team, nur so können wir die Qualität bieten, der unseren Service auszeichnet. Wir beraten Gäste zum passenden Ablauf ihres geplanten Events, unterstützen in allen Bereichen in der Umsetzung und legen sehr großen Wert auf Individualität. Es ist unser Anspruch, nicht nur Wünsche zu erfüllen, sondern Glücksmomente zu schaffen.“

Was war ein besonders schöner Moment, an den ihr euch erinnert könnt?

Ich werde nie vergessen, wie uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht



hatte und wir kurzfristig aus einem Vereinsaal einen Festsaal zaubern mussten. Als die Braut in den Saal trat war sie völlig überwältigt und hingerissen vom feierlichen Flair, den wir geschaffen hatten. Genau solche Momente berühren und geben uns das Gefühl, dass wir unsere Arbeit richtig machen. Der große Aufwand im Vorfeld, viel Leidenschaft und Hingabe zahlen sich somit aus.“

Wer mehr über Prost&Mohlzeit erfahren möchte, findet alle Infos auf www.prost-mohlzeit.it/ oder unter der Tel. 340 376 3423 /// ab



Oben: Vorher

Unten: Nachher



Evakuierungsübung mit der Feuerwehr

St. Andrä Am Freitag, den 31. März 2023, war es so weit. Um 9.30 Uhr ertönte im Schul- und Kindergartengebäude der Alarm. Da die pädagogischen Fachkräfte und das Lehrpersonal die Kinder auf diese Übung bereits vorbereitet hatten, verließen alle gemeinsam und geordnet das Gebäude. An der Sammelstelle am Platz vor der Turnhalle wurde der Apell durchgeführt.

Anschließend durften die Kinder die Feuerwehrhalle und die verschiedenen Feuerwehrautos besichtigen. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr zeigten sich sehr geduldig und erklärten den aufgeregten Kindern die verschiedenen Gerätschaften, Pumpen, Atemschutzmasken, Feuerlöscher und anderes mehr.

Sehr großen Spaß machte es den Kindern, als sie selbst einen Schlauch nehmen und damit unter Hochdruck Wasser verspritzen durften. Zum Abschluss der Besichtigung gab es für alle noch eine kleine süße Überraschung.

Ein herzlicher Dank gilt den Männern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz und ihr Engagement.

i.A. des Kindergartens und der Grundschule - Anne Mair



Unser Maiausflug zum Schloss Prösels

Afers Am 2. Mai fuhren wir mit einem Reisebus nach Völs. Nach einem kurzen Anstieg erreichten wir das Schloss Prösels. Ein Mann erzählte uns vom Schloss und zeigte uns alles. Außen um das Schloss waren drei Mauern. Im Burggraben haben sie früher im hohen Gras Fußfesseln versteckt, damit Eindringlinge nicht weiterkamen. Danach sind wir in den Zwinger gegangen. Das ist die Wiese vor dem Schloss. Dort standen früher die Wachen und schossen vom Wehrturm aus auf die Eindringlinge.

Nun kamen wir zum Schlosstor. Wenn Adelige kamen, machten sie das große Tor auf. Wir sind durch das kleine Tor in den Schlosshof gekommen. Zuerst gingen wir in die Waffenkammer. Dort sahen wir Lanzen, Schwerte, Hellebarden, Gewehre, Kanonen und Ritterrüstungen. Dann durften wir in den Kerker. Da war es dunkel. Der Mann erzählte uns, dass die Gefangenen nur durch das Angstloch an der Decke des Kerkers hinein und auch wieder

herauskamen. Toilette gab es dort keine. Die Gefangenen mussten ihr Geschäft in einem Kübel verrichten. Einmal am Tag wurde der Kübel ausgeleert. Über eine Wendeltreppe kamen wir dann in den Bergfried, das ist der höchste Turm im Schloss. Wir haben das Kaminzimmer und das Zimmer vom Herrn Leonhard von Völs gesehen. Dort gab es einen Geheimort. Durch eine Tür kamen wir vom Zimmer aus in das Plumpsklo. Wir gingen weiter und kamen in den großen Rittersaal. Dort wurden Feste gefeiert, gegessen und getanzt. Danach sind wir in einen Raum gegangen, wo der Mann uns die Kleidung der Menschen von früher erklärt hat. Er zeigte uns draußen eine Eule und erzählte uns die Sage vom Schloss. Angeblich gab es im Schloss einen Schatz, der von Räufern gestohlen und in einem Geheimgang versteckt wurde. Dieser Geheimgang soll zu dem Turm einer alten benachbarten Burg führen. Vielleicht ist der Schatz immer noch in diesem Geheimgang vergraben? Nach der Führung im Schloss fuhren wir zum Peterbühel. Dort war ein toller Spielplatz. Der Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen.

(Schüler der 3. Klasse, Afers)



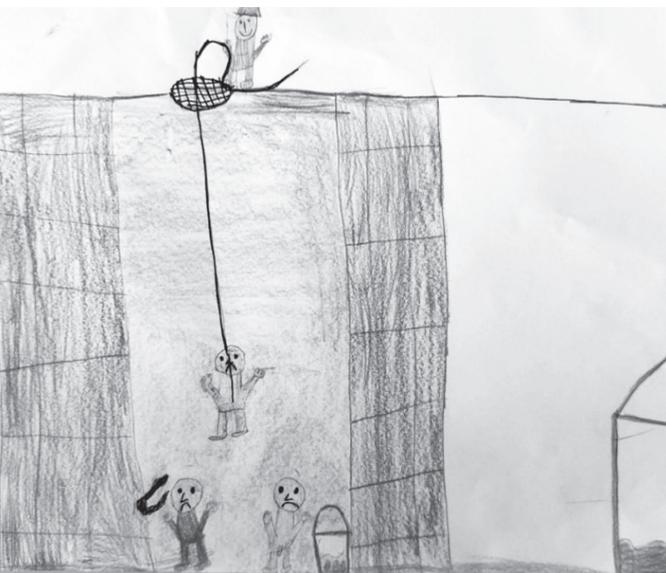


Die letzten fünf Schuljahre waren schön

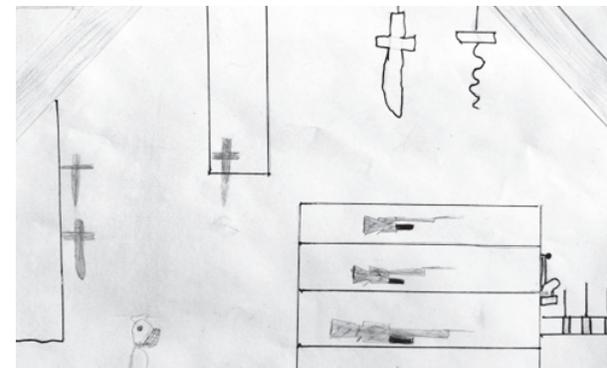
Die fünf Jahre gingen langsam vorbei, und manchmal schliefen wir im Unterricht ein. Lesen, rechnen, schreiben konnten wir im Nu, aber wir lernten noch viel mehr dazu. Die Ausflüge waren schön, und wir haben viel gesehen. Fußball spielen in der Pause war der Hit, dadurch blieben wir fit. Die Schule war manchmal hart, aber dadurch wurden wir smart. Plakate und Lapbooks waren immer toll, unser Kopf ist jetzt sehr voll. Langtaufers war unser großes Ziel, dort erlebten wir sehr viel. Fünf Jahre sind jetzt vergangen, trotzdem spielen wir noch gerne fangen. Wir konnten viel spielen und auch viel erleben, und jetzt können wir fröhlich in die Mittelschule gehen.

Die Kinder der 5. Klasse der Grundschule St. Andrä

(Lukas, Ilena, Matthias, Marie, Laurenz, Janik, Viktoria, Helena, Leon, Johannes, Isabella, Lukas, Sofie, Johanna, Annalena, Heidi, Serena, Jakob, Max)



Bilder als Rückblick zum Besuch von Schloss Präseles



Aktivitäten der GS St. Leonhard

Dieses Schuljahr haben wir an der Grundschule St. Leonhard viele tolle Projekte und Ausflüge gemacht:

Die **Krankenhausclowns Gaby und Dolcelia** haben uns überrascht und uns viele lehrreiche, wichtige und lustige Informationen aus dem Krankenhausalltag erzählt.

Der **Nikolaus** besuchte uns und erzählte uns von seinem Leben und der Nächstenliebe. Im Dezember fand an der Schule die **Lesenacht** statt. Wir übernachteten in der Schule, haben viel gelesen und gelacht, aber nicht so viel geschlafen. Es war sehr lustig! Das **Eislaufen** in Brixen hat uns gut gefallen. Wir haben Eishockey gespielt und sind mit den Eisbären herumgefahren.

Zu **Fasching** durften wir verkleidet in die Schule kommen. Wir haben einen Umzug durchs Dorf gemacht, Lieder gesungen und Faschingskrapfen gegessen. Zum Tag des Wassers besuchten wir den **Trinkwasserspeicher** in Brixen. Wir haben viel über Wasser und Wassersparen gelernt. Es war sehr spannend.

Ruben aus Tansania erzählte uns von seiner Heimat und beantwortete die vielen Fragen der Schüler*innen.

Der Besuch bei der **Feuerwehr St. Andrä** hat uns gut gefallen. Sie haben uns vieles gezeigt, wir durften sogar Wasser spritzen. Zum Abschluss hat uns die Feuerwehr in die Schule gefahren.

Wertvoll empfanden wir in diesem Schuljahr die **Spendenaktion** für die Erdbebenopfer in der Türkei.

Im heurigen Schuljahr ist noch ein Ausflug zum **Schnagererhof** mit Hofführung zum Thema „Weltacker“ und eine **Theaterwoche** geplant. Wir freuen uns schon sehr darauf!

//// red



Neues aus Musik- und Jugendkapelle

Die Musikkapelle St. Andrä ist mit dem Frühschoppenkonzert am Muttertag, 14. Mai 2023 erfolgreich in das neue Tätigkeitsjahr gestartet.

St. Andrä Die etwas kühlen Temperaturen wurden mit einem schwungvollen Unterhaltungsprogramm – einem bunten Mix aus böhmisch-mährischer Blasmusik sowie zahlreichen Solostücken und für Blasmusik arrangierten Rock'n'roll-Werken – schnell weggespielt, und das Publikum auf dem voll besetzten Festplatz zeigte sich einmal mehr begeistert.

Eine besondere Einlage gab es – dem Muttertag entsprechend – für die Muttis und Omis, denen nicht bloß ein Männerchor das Ständchen „Danke mit Musik“ sang, sondern deren Kinder ihnen auch noch ein kleines Präsent in Form von Herzchen und Schokobonbons überbringen durften.

Somit erwies sich die Veranstaltung als rundum glücklicher Abschluss der zweieinhalbmonatigen, intensiven Probenphase; über 35 Stücke lassen sich nicht über Nacht einfach einlernen. Kapellmeister Christian Graf zeigte sich entsprechend auch hoch erfreut über die Perfor-

mance der Kapelle nicht nur beim Konzert, sondern auch während der Proben. So ist es einmal mehr gelungen, den Funken von der Bühne auf das Publikum überspringen zu lassen.

Jugendkapelle

Sehr aktiv war auch schon die Jugendkapelle unter der neuen Leitung von Maria Ramoner, Daniela Egger und Carolin Profanter mit der Instrumentenvorstellung am 25. Februar in St. Andrä und am 11. März in Lüssen.

Die Form dieser Instrumentenvorstellung war diesmal besonders. Es gab ein Instrumentenkarussell mit Fotolabyrinth, Spielen wie „Klumpert der Mülltroll“ oder „Tierisches Dirigieren“ und ein kleines Gewinnspiel – es soll nichts unversucht gelassen werden, um die Kinder für die Musik zu begeistern. Der Besuch der Vorstellung war erfreulich – es gab im Nachgang auch einige Einschreibungen für Musikschule oder Blockflötenunterricht.

Wer heuer damit beginnt, ein Instrument zu lernen, hat gute Aussichten, in etwa zwei bis drei Jahren bei der Jugendkapelle mitzuspielen und damit bei tollen Erlebnissen wie dem Hüttenlager (heuer im Sommer auf der Ütia de Pütia nahe dem Würzjoch) oder den Sommerkonzerten mit dabei zu sein – oder für die ganz Fleißigen: Wie Helena Leitner bei Prima La Musica mitzumachen. Wobei „mitmachen“ für unsere Helena eine Unternehmung wäre: Sie hat den Wettbewerb mit dem 1. Platz mit Auszeichnung absolviert. Wir gratulieren! *//// tp*



Ergebnis Umfrage des Bildungsausschuss

Ploseberg Auch in diesem Frühjahr hat der Bildungsausschuss Ploseberg eine Online-Umfrage durchgeführt, um die Wünsche der Bevölkerung bezüglich Weiterbildungsangebote am Berg abzuholen. Die Resultate brachten keine großen Überraschungen. Viele Angebote wurden bestätigt, einige Anregungen waren bereits in Ausarbeitung und werden im Laufe des Jahres umgesetzt. Das Thema, das am meisten interessiert, ist nach wie vor die Gesundheit, wobei dieser Bereich weit gefächert ist und von sportlichen Trainingseinheiten bis hin zu Entspannungsangeboten reicht. Auch Nachhaltigkeitsthemen stehen ganz oben auf der Wunschliste. Kochkurse kommen sehr gut an und werden auch weiterhin angeboten. Der Bedarf an politischen Bildungsveranstaltungen, Beziehungs- und Erziehungsthemen scheint hingegen gedeckt.

Insgesamt haben 63 Personen an der Umfrage teilgenommen. Drei Viertel der Teilnehmenden waren Frauen; 46% zw. 41 und 60 Jahren, 38% zw. 20 und 40. Der Bildungsausschuss bedankt sich für die Teilnahme und die vielen positiven Rückmeldungen. Er wird versuchen so viele Anregungen und Wünsche wie möglich selbst anzubieten oder von einzelnen Vereinen umsetzen zu lassen. *//// ab*



Neuwahlen bei der Heimatbühne

St. Andrä Am 25. März 2023 fanden bei der Jahreshauptversammlung der Heimatbühne St. Andrä die Neuwahlen des Vorstandes statt. Der neue Vorstand setzt sich aus Harald Duml (Obmann), Silvia Prosch, Patrizia Lechner, Filomena Profanter und Hubert Ellemunt zusammen.

Die Heimatbühne St. Andrä dankt den alten Ausschuss für die großartige Arbeit und wünscht dem neuen Ausschuss gutes Gelingen. *//// red*

Neuer und alter Ausschuss - hinten von links nach rechts: Patrizia Lechner, Silvia Prosch, Manuel Jungmann, Filomena Profanter, Hubert Ellemunt, Petra Fischnaller, Annegret Oberrauch

Vorne von links nach rechts: Christian Prader, Stefan Lechner, Günther Holzer, Horst Oberrauch, Harald Duml

Rückblicke der Kfb Afers

Weltgebetstag der Frauen

Am 03. März gestalteten wir mit Texten, Gebeten und Liedern, die von den christlichen Frauen aus Taiwan extra für diesen Tag zusammengestellt wurden, den WGT der Frauen. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, so lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstages. Verbunden mit vielen Menschen rund um den Globus, laden uns die Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können. Denn „Glaube bewegt“.

Vatertag – Josefi

Dieses Jahr fiel der 19. März, auch bekannt als der Josefitag und zugleich Vatertag auf einen Sonntag und so wollten wir bei der Andacht in der Kirche nicht nur den Hl. Josef ehren, sondern auch die Väter feiern. Mit Liedern und besinnlichen Texten, Gebeten und Fürbitten, die von einigen Kinder und Papis gelesen wurden, gestalteten wir diese Feier. Die Anwesenheit der Schützen gab der Andacht eine besonders feierliche Note.

Zum Schluss sangen die Kindergarten- und Schulkinder von Afers jeweils ein Lied für ihre Papis. Man konnte stolze Papis beobachten und der eine oder andere Papi konnte eine kleine Freudenträne nicht unterdrücken. Beim Verlassen der Kirche erhielten alle Papis noch eine kleine Süßigkeit.

Kinderkreuzwegandacht

Am Mittwoch, den 29. März gestalteten wir wiederum die Kreuzwegandacht für Kinder in der Pfarrkirche in Afers. Viele Kinder nahmen daran teil und wurden mit dem Lesen von Texten und musikalischen Einlagen in die Andacht miteinbezogen. Auf einer Leinwand wurde ihnen das Leiden Christi bildlich erklärt.

Es freut uns sehr, dass sich immer viele Kinder begeistern lassen und aktiv etwas mitgestalten. Danke euch dafür liebe Kinder! So kann ja nur etwas Tolles gelingen! ;o)



Vortrag

Sehr viele Interessierte aus der näheren und fernerer Umgebung kamen zum Vortrag mit Manuela Unterthiner (Religionslehrerin, Begräbnisleiterin, geistliche Assistentin des KFS und systemische Beraterin) im Haus der Gemeinschaft in Afers am Mittwoch, den 26. April um 20.00 Uhr.

„Über den guten Umgang mit Tod und Trauer“, so lautete das Thema des Vortrages. Warum ist es wichtig, dass wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen? Und was kann ich vom Tod für das Leben ler-

nen? Welchen Beitrag leistet unser Glaube dabei? Diesen und anderen Fragen wurde im Vortrag, für Alt und Jung, auf den Grund gegangen.

Vielen Dank Manuela für diesen sehr interessanten und aufschlussreichen Abend!

Muttertagsandacht

„Ein neuer Tag beginnt...“: mit diesem Lied begann die Andacht zum Muttertag am Sonntag, den 14. Mai in der Pfarrkirche in Afers.

Passend zum Muttertag gaben wir der Andacht das Thema: Leben – Lieben – Loben. Das gehört zusammen; uns ist das Leben geschenkt, wir lieben und werden geliebt – von Menschen und von Gott. Kinder werden besonders von ihren Müttern geliebt, die täglich ihr Bestes geben, um für die eigenen Kinder da zu sein und sie zu begleiten, ein Leben lang. Viele Kinder nahmen an der Andacht teil und wurden auch mit Lesen von Kyrie-Rufen und Fürbitten in die Andacht miteinbezogen. Schöne Texte und besinnliche Gedanken, umrahmt von passenden Liedern, machten die Andacht zu etwas Besonderes. Die Kindergarten- und Schulkinder sangen zum Abschluss jeweils noch ein Lied für ihre Mamis; und auch dieses Mal blieb das eine oder andere Mutterauge nicht trocken. Beim Verlassen der Kirche erhielten alle Mamis noch eine kleine Süßigkeit. /// ec

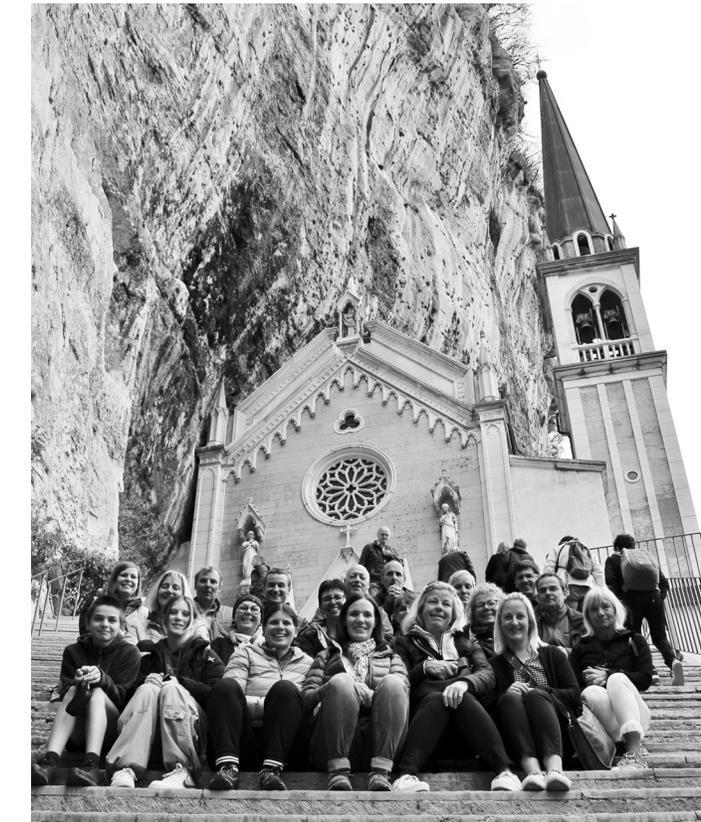
Wenn des Singen net war

Rege Tätigkeit des Kirchenchores St. Andrä

Nach der Pandemie durfte der Kirchenchor St. Andrä wieder einige schöne und erlebnisreiche Aufführungen und Veranstaltungen durchführen.

Neben der musikalischen Mitgestaltung der kirchlichen Feiertage, können wir nun wieder auf einige schöne weltliche Veranstaltungen zurückblicken.

Im Mai 2022 haben wir zusammen mit dem Chor „Novacappella“ aus Regensburg und der Bläsergruppe „die Sudler“ aus St. Andrä in der Cusanus in Brixen ein Konzert gegeben. Im Dezember 2022 haben wir zusammen mit der Jugendkapelle und dem Kinderchor St. Andrä ein Adventkonzert in der Pfarrkirche veranstaltet, das bei den Besuchern regen An-



klang gefunden hat. Der bereits zur Tradition gewordene Osterumtrunk wird ebenfalls von allen gerne angenommen. Die Pflege der Chorgemeinschaft ist uns ein wichtiges Anliegen und darf nicht zu kurz kommen. Der Ausschuss sorgt jedes Jahr für einen Ausflug und heuer führte uns dieser an den Gardasee. Die Besichtigung der Wallfahrtskirche „Madonna della Corona“, das leckere Mittagessen und die rasante gemeinsame Schifffahrt kam sehr gut an und hat unsere Zusammengehörigkeit wieder neu gestärkt. Am Cäcilien Sonntag werden immer wieder verdiente Mitglieder des Chores für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Beim anschließenden Mittag- oder Abendessen werden die Jubilare dann noch im Kreise der Mitglieder gebührend gefeiert. Chormitglieder die einen runden Geburtstag haben, überraschen die restlichen Mitglieder früh morgens oder spät abends mit einem Standl.

Im Jänner 2018 haben die Unterstimmen unseres Chores von den Mellauner Sängern, die musikalische Mitgestaltung am Dreikönigstag übernommen. In ihren schönen Dreikönigsgewändern bereichern sie die Hl. Messe mit Männerchor Liedern. Schon seit über 10 Jahren wird der Kinderchor des Dorfes von Marianna Beresh und den Ausschußmitgliedern Lydia und Lisa geleitet. Bis zu

40 begeisterte Kinder sind mit Freude und Spaß dabei und begeistern Alt und Jung bei ausgewählten Gottesdiensten mit ihren Stimmen. Seit einigen Monaten gibt es neben dem gemischten Chor einen Jugendchor! Dieser etwas kleinere Chor wird von Dietmar Leitner geführt. Wie sicher schon viele Messbesucher gehört haben, ist das Repertoire dieses Chores international, so dass neben traditionellen deutschen kirchlichen Liedern auch rhythmische englische oder spanische Gesänge zu hören sind. Mit dieser Initiative möchten wir vor allem neue, junge Sänger für den Chorgesang begeistern und fördern.

Wir freuen uns jederzeit über neue Chormitglieder. Sollten wir Dein Interesse für das gemeinsame Singen geweckt haben, melde Dich gerne bei unserer Obfrau Fini Goller Tel. 339 742 5761 /// hob

Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung St Andrä

Am 24.-25. April veranstalteten wir anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens eine zweitägige Wallfahrt nach Altötting in Bayern. In einer netten gutgelaunten Runde von 25 Frauen

und unserem Pfarrer Konrad starteten wir um 7 Uhr in St. Andrä und kamen, nach einer kleinen Stärkung unterwegs, zu Mittag im Hotel Plankl in Altötting an. Nach dem Bezug der schönen Zimmer und einem reichhaltigen Mittagsmenu besuchten wir die hl. Messe in der Magdalena Kirche, die unser Pfarrer vorbereitete. Anschließend besichtigten wir die unterschiedlichen wunderschönen Kirchen und das Jerusalempanorama, das die Kreuzigung Christi hautnah und ergreifend darstellt. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde noch in geselliger Runde viel gelacht und geratscht. Am Dienstag nach dem Frühstück und der hl. Messe in der beeindruckenden Gnadenkapelle fuhren wir nach Markt am Inn, wo wir eine Führung im Geburtshaus von Papst Benedict, was schon ein extra Gefühl war, bekamen. Nach der Möglichkeit noch ein paar Andenken zu shoppen, die uns der Pfarrer dann geweiht hat, und einem kleinen Imbiss, traten wir die Heimreise an. Mit einem Zwischenstop auf der Seiseralm in Bernau, mit wundervollem Blick auf den Chiemsee, und einem Stück guten Kuchen, ließen wir die zwei wunderschönen Tage ausklingen. Wir bedanken uns bei allen Frauen für die nette Gesellschaft und Pfarrer Konrad für die Mitorganisation der Wallfahrt, ohne die wir nur halb soviel erlebt hätten. /// red

Katholischer Familienverband

Der Katholische Familienverband blickt auf eine aufregende und aktive Frühlingszeit zurück. In der Osterzeit gab es mehrere Angebote für Familien und Kinder. Gemeinsam wurde eine Kreuzwegandacht gefeiert, bei der zahlreiche



Kinder mitgewirkt haben. Der Kinderchor hat die Andacht musikalisch umrahmt. Unserer Einladung, gemeinsam den Palmbesen zu binden, sind viele Kinder gefolgt. Sie haben am Samstagvormittag ihren Palmbesen gebunden, Osterdekoration gebastelt und sich bei Bewegungsspielen ausgetobt. Nach der Andacht am Hl. Grab freuten sich alle über das Schmücken des Osterbäumchens am Friedhofseingang. Das Kursangebot "wachsen und reifen" fand bei den Mädchen der 5. Klasse großen Anklang. Dieser Workshop richtet sich an Mädchen im pubertären Alter. Gemeinsam mit der Sexualpädagogin Barbara Obrist erarbeiteten die Mädchen verschiedene Themen wie Veränderungen am Körper, Freundschaft, Gewaltprävention und Persönlichkeitsbildung. Die Eltern erhielten an zwei Elternabenden Informationen dazu, wie sie ihre Töchter auf diesem Weg begleiten können – Wegbegleiter sein – wachsen und reifen am besten Hand in Hand. Die Fitnesstrainerin Barbara Trenker gestaltete einen **Mama-Fit-Kurs** für werdende Mütter und Mamis mit Babys. An sechs Samstagen trainierten die Mamis in der Turnhalle und bei guter Witterung auf dem Schulhof. Barbara begleitete die Gruppe dabei, dem Körper wieder





die nötige Power zu geben und viel Energie für die Zeit mit dem Nachwuchs zu tanken!
Am 5. Mai trafen sich einige Familien in der Frauenkirche zur **Maiandacht**. *//// red*

Lochn geat olm...

Afers ...ob über ein „Goggile“, das wahrscheinlich nur zufällig viereinhalb Minuten gekocht hat, über einen Trompeter, der praktisch nie in eine Geige blasen wird, über eine Anzahl von Frauenkleidern, über die der Mann längst die Übersicht verloren hat, über den „Spatzi“, der öfter Küsse verteilt als der eigene Ehemann

oder dem Herrn Gruber, der immer und ausschließlich nur mit seiner Gummiente badet. Diese Sketsche und noch einige mehr von Loriot waren Inhalte der heurigen Aufführungen in Afers, die unter der Regie von Lukas Lobis und dem gesamten Team zustande gekommen sind.

Im Februar haben wir angefangen, uns auf die Aufführungen vorzubereiten und nun hat sich so schnell der Vorhang auf der Bühne wieder für dieses Jahr geschlossen.

Rückblickend können wir nur sagen, dass wir dankbar für die Zusammenarbeit und die neuen Erfahrungen sind, die uns Lukas auf den Weg mitgegeben hat.



Er hat einmal humorvoll zu uns gemeint: „Wenns af der Bühne net weitergeat, nor geat holts Publikum.“ Im Gegenteil: wir haben die Bühne gerockt und Groß wie Klein haben sich die Abende nicht entgehen lassen.
Wir danken Euch allen dafür, dass ihr uns durch euer Kommen und euer Dabeisein unterstützt. Wir wissen, wieso wir diese zeit-aufwendige Arbeit auf uns nehmen: um euch Abende, wie diese präsentieren zu können.
Also wie gesagt, „Lochn geat olm, tiat sel weiterhin und wieder a bissl mehra, wenn mir ins is negschte Joahr in Ofers wieder segn!“ *//// red*

2. Timbergames

am 17. Juni 2023 auf dem überdachten Festplatz von St. Andrä

Liebe Dorfgemeinschaft,
die 1. Timbergames im letzten Sommer waren ein voller Erfolg und sind bei allen gut angekommen.
Deshalb sind wir erfreut, euch verkünden zu dürfen, dass auch diesen Sommer die Timbergames wieder stattfinden werden.

Timbergames? Was ist das?

Natürlich erklären wir Dir, wenn du noch nie etwas von den Timbergames gehört hast, gerne ,worum es sich handelt und hoffen so, auch Dein Interesse wecken zu können.
Bei den Timber Games handelt es sich um einen Wettkampf, bei dem Gruppen mit jeweils 4 Teilnehmern bei spannenden „Holzererspielen“ gegeneinander antreten.

Programm:

Beginnen werden die Timbergames um 11:00 Uhr. All jene, die sich noch kurzfristig dazu

entscheiden, bei den Spielen teilzunehmen, werden zu Festbeginn noch die Möglichkeit haben, sich anmelden zu können. Um 13:00 Uhr werden die Wettkämpfe beginnen und die Gruppen werden bis in den späten Nachmittag um die besten Plätze kämpfen.
Um 19:00 Uhr werden die Sieger prämiert. Anschließend wird die Liveband „Männer der Berge“ für gute Stimmung sorgen. Eine After-Show-Party mit DJ wird den Abend abrunden.

Anmeldung der Gruppen:

Die 4er Gruppen können sich telefonisch unter der Nummer: +39 346 6346455 beim Obmann Thomas Bacher anmelden. Alternativ können sich die Gruppen auch am Tag der Veranstaltung persönlich vor Ort bis 12:00 Uhr anmelden. Das Startgeld pro Gruppe beträgt 40 €
Der Krampusverein St. Ondra Porznschleifer lädt alle recht herzlich zu den 2. Timbergames am 17. Juni 2023 auf dem überdachten Festplatz in St. Andrä ein und freut sich auf Ihr Kommen.
Im Namen des Vereins möchten wir uns auch bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit. *//// red*



JHV mit Neuwahlen

Afers Am 04. März 2023 trafen sich die Aferer Marketenderinnen, Schützen und unterstützende Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Jägerheim in Afers. Mit Stadtrat Peter Natter, Bezirksmajor Florian Lechner, Kommandantstellvertreter Michael Mair, Musikkapellmeister Heinrich Prader, Pfarrgemeinderatspräsidentin Erika Gostner, Obfrau der Bäuerinnen Maria Huber und Maridl Nussbaumer konnte Hptm. Martin Frener auch heuer wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der Tätigkeitsbericht wurde von Schriftführerin Edeltraud Messner verlesen und der Hptm. erläuterte einige Ausrückungen. Zusammenfassend beteiligte sich die Kompanie bei den kirchlichen und sonstigen Veranstaltung im Dorf, war aber auch bei vielen Veranstaltungen auf Bezirks-

ebene dabei. Bei Marketenderin Dolores Braun, Schütze Johann Gamper und Fähnrich Oskar Obwexer bedankte sich der Hptm. besonders für ihren großen Einsatz und ermutigt alle fleißig weiter zumachen. Mit der Aufnahme von Marketenderin Sandra Kerschbaumer und Schütze Philipp Obwexer konnte sich die Kompanie über zwei aktive Neumitglieder erfreuen. Oberleutnant Walter Prader stellte sich nicht mehr der Wahl und verlässt die Kompanie.

Bei den Neuwahlen, die Bezirksmajor Florian Lechner durchführte, wurde Hptm. Martin Frener bestätigt, als Oberleutnant Gerhard Ritsch und als Fahnenleutnant Felix Obwexer gewählt. Fähnrich Oskar Obwexer wurde bestätigt. Nach dem spontanen Rückzug von Oberjäger Matthias Wieser konnte die Charge des Oberjägers nicht besetzt werden. Aus- hilfsweise übernimmt Matthias Wieser für

ein Jahr diesen Posten. Die Referate Schriftführerin und Marketenderinnen Betreuerin übernimmt erneut Marketenderin Edeltraud Messner. Als KassiererIn wird erneut Tanja Bauer ernannt, welche unterstützendes Mitglied der Kompanie ist.

Am 26. März konnte die Kompanie viele Kartenspieler, Drehndler und Poscher bei ihrem mittlerweile traditionellen Preiswatten im Gasthaus Jägerheim begrüßen. Die mit Spannung erwartete Lotterie wurde am Abend im Anschluss der Preisverteilung gemacht. Die Kompanie möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Teilnehmern, aber besonders bei allen Unterstützern herzlich bedanken.

Ein großer Dank geht auch an unsere gute Seele für die Pflege des Kriegerdenkmals, an Maridl Nussbaumer und ihre stillen Helferinnen, sowie an Helmut Gostner für das Binden des Kranzes am Andreas-Hofer-Tag. Die Schützenkompanie Afers würde sich über neue Mitglieder freuen. Bei Interesse direkt beim Hptm. Martin (Hune) 346 / 5437473 melden, oder bei jedem anderem Schützenmitglied.

//// red

*Gewählter Ausschuss mit einigen Ehrengäste
Sitzend von links nach rechts: Kommandantstellvertreter Michael Mair, Hptm. Martin Frener, Olt. Gerhard Ritsch und Kapellmeister Heinrich Prader
Stehend von links nach rechts: Stadtrat Peter Natter, Fähnrich Oskar Obwexer, Flt. Felix Obwexer und Bezirksmajor Florian Lechner*

Berichte und Vorschau der SK St. Andrä

St. Andrä Am 10. Februar fand in der Schützenstube die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei wurde Georg Prosch als Hauptmann bestätigt. Als Oberleutnant wurde Alex Schatzer anstatt Armin Frener neu in die Kommandantschaft gewählt.

Am 19. Februar fand die alljährliche Andreas-Hofer-Gedenkfeier nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal statt, umrahmt von der Bläsergruppe der Musikkappelle. Vor einer zahlreich anwesenden Dorfbewölkerung hielt Stadtrat Andreas Jungmann die Gedenkrede, wo er zum Zusammenhalt aufrief und der Schützenkompanie für die zahlreichen Tätigkeiten im Dorf dankte. Nach Abfeuern der Ehrensalve wurde zu den Klängen des Guten Kameraden-Marsches am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt.

Am 25. Februar nahm eine Abordnung der Kompanie bei der Peter Mayr Gedenkfeier in der Mahr teil. Eine Abordnung hat am 24. April den Gebetszug von St. Andrä zur Kasianprozession nach Brixen begleitet. Im April sind wir wieder mit den Exerzierproben gestartet. Am 18. Mai findet um 20:00 Uhr am Seilbahnplatz die jährliche Abschlussprüfung statt. Vor einen Prüfer muss ein ganzer Festakt mit Ehrensalve durchexerziert werden. Wer Interesse hat, kann uns dabei einmal gerne zuschauen. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das große Schützenfest mit Seilziehen, Konzert der Musikkappelle St. Andrä, und Tanzunterhaltung mit „Die jung Pusterer“. Bei den



Herz-Jesu- und Fronleichnam-Prozessionen rufen wir die Dorfbevölkerung auf, wieder stark daran teilzunehmen. Am 15. Juli wird die Schützenkompanie St. Andrä am Bauernmarkt in Brixen den Tirtl-Stand bewirtschaften. Am 16. Juli fahren wir zur „Gebirgsschützenkompanie Wössen-Achental“ wo am Schießstand ein Tag der offenen Tür stattfindet. Ein Höhepunkt wird auch die Teilnahme am Eröffnungs-Umzug des Oktoberfestes am 17. September in München, wo uns ein 7 km langer Marsch bevorsteht. Danach wird bei einem reservierten Platz im großen Festzelt gefeiert. Auf der neuen Facebook-Seite der Schützenkompanie St. Andrä werden wir Bilder teilen und bevorstehende Termine kundtun. Der Termin für das 70-jährige Wiedergründungsfest ist auf den 31. Mai und 01. Juni 2025 festgelegt. //// hf

Highlights ASC Plose Sommer 2023

Auch heuer finden wieder das Fraktionenturnier und das Fußballsommercamp für unsere kleinen Kicker statt. Merkt euch diese 2 Termine schon Mal in eurem Kalender vor:



Fraktionenturnier

Am Freitag 09.06. und Samstag 10.06. treffen die 6 Fraktionen vom Ploseberg wieder aufeinander und kämpfen um den heiß begehrten Wanderpokal. In der Sportzone von St. Andrä wird an diesem Wochenende auch wieder das bereits zur Tradition gewordene Spiel der Frauenmannschaften stattfinden. Der ASC

Plose freut sich über viele Zuschauer neben, aber auch auf neue Gesichter auf dem Platz: Von Groß bis Klein darf und soll jeder mitspielen!!

Fußballsommercamp

Heuer findet in der Sportzone St. Andrä vom 24.07 - 27.07. erneut das Sommercamp für Kinder der Jahrgänge 2008 - 2017 in Zusammenarbeit mit der Hansi-Dorfner Fußballschule und unseren Trainern des ASC Plose statt. Anmeldungen werden bei Norbert Profanter unter der Nummer 347 012 2609 oder per Mail an profanter.norbert@gmail.com entgegen genommen. Wir freuen uns wieder auf viele junge Fußballbegeisterte!!

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Andrä

St. Andrä Am 15. April fand die Bezirkstagung des Feuerwehrbezirkes Brixen - Eisacktal in St. Andrä statt, bei der nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche die Jahresversammlung abgehalten wurden. Insgesamt nahmen 41 Wehren des Bezirkes mit Fahnen und Delegationen an der Veranstaltung teil. Höhepunkt des Tages waren die Ehrungen der Feuerwehrleute, die seit 40 Jahren aktiv im Verein tätig sind. Ihre langjährige Hingabe und Einsatzbereitschaft wurden gebührend gewürdigt.

Florianifeier

Am 07. Mai wurde die traditionelle Florianifeier abgehalten, um den Heiligen Florian zu ehren. Die Feier begann mit einer Heiligen Messe. Im Anschluss fand ein Festakt auf



dem Kirchplatz statt. Während des Festakts wurden neue Mitglieder in die Feuerwehr aufgenommen: Michael Larcher, Noah Mittertutzner, Armin Prader, Dominik Nussbaumer, Armin Prosch und Günther Prosch traten der Gemeinschaft bei. Darüber hinaus wurden Simon Thaler für 15 Jahre und Werner Prosch für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Verdienstkreuz in Bronze bzw. Silber ausgezeichnet.

Ausblick auf das 120-jährige Jubiläum

Ein besonderes Ereignis steht bevor: Am 22. und 23. Juli wird das 120-jährige Jubiläum der Feuerwehr gefeiert. Es wird ein Wochenende voller festlicher Aktivitäten, bei dem die lange Geschichte und die Erfolge der Feuerwehr gewürdigt werden. Die Organisatoren haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Besucher, die gemeinsam mit ihnen dieses bedeutende Jubiläum feiern möchten. //// bh

Kitzrettung – Jagdrevier St. Andrä/Afers

Wie im Vorjahr bietet das Jagdrevier St. Andrä/Afers wieder Kitzrettung mit Drohne und Wärmebildkamera an.

Interessierte Bauern können sich gerne am Tag vor dem Mähen einer Wiese beim Jagdrevier unter der Nummer 348 5429300 mittels WhatsApp melden. Die Wiese wird dann am Morgen vor der Heumahd mit der Drohne abgeflogen und die Rehkitze in Sicherheit gebracht. //// red



Seit 2020 holen wir die Welt auf die Plose.

FORESTIS

Fast 100 Mitarbeiter von nah & fern verwöhnen unsere internationalen Gäste mit einem 5-Sterne-Service.

Werde auch Du Teil des FORESTIS-Teams.
Entdecke unsere aktuellen Stellenangebote
über den QR Code oder unter team.forestis.it

Nichts dabei? Stelle Dich initiativ bei uns vor und wir bleiben in Kontakt.
Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme.

#weareFORESTIS



Kleinanzeigen

Wir auf der **Rossalm** benötigen immer fleißige Hände, ob erfahren oder Neueinsteiger, ob in der Küche, im Service, in den Zimmern oder im Büro. Du bist motiviert, hast Lust mal wieder etwas neues zu entdecken, dann komm auf deinen Berg, auf deine Alm – zur Rossalm. Durchgehende Arbeitszeiten, ob 4, 5 oder 5,5 Tage, aushilfsweise oder doch länger? Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit ab Brixen, ein erfahrenes geschultes Team, tolle Benefits und eine sehr gute Entlohnung. Melde dich www.rossalm.com – 377 3772275 Werner & Christoph mit Team freuen sich auf einen Ratscher mit dir!

Kochlehrling oder Kochcommis oder Patissier oder Küchengehilfe gesucht im **Hotel Fischer** in Klerant. Möchtest Du in einem tollen Küchen-Team mithelfen, unsere Hausgäste zu verwöhnen? Dann freuen wir uns auf Deinen Anruf (**0472-852075**) oder Deine Nachricht per Mail (info@hotel-fischer.it)

Das Team vom **Hotel Fernblick** aus St. Leonhard braucht noch eine Verstärkung im Service- und Barbereich im Nachmittags- und/oder Abenddienst in Teil- oder Vollzeit. Arbeitsbeginn ab Mitte Mai, mit unserer Neueröffnung nach unserem Umbau des Bar- und Restaurantbereichs, der Küche und der Rezeption. Über jeden Anruf freuen wir uns! Alex, **347 261 8644** - Hotel Fernblick

Ob an der Rezeption, im Service, an der Bar, in der Küche, im Spa, als Zimmermädchen oder Bügelfrau, als Hausmeister oder Aktivguide, ob mit oder ohne Erfahrung im Gastgewerbe...

...wenn Du es liebst, unsere Gäste zu verwöhnen und ihnen ein zufriedenes Lächeln zu zaubern, dann bist Du in unserem 50-köpfigen, jungen und motiviertem Santre Team genau richtig!

Bei uns hast Du die Möglichkeit zwischen einer 4- oder 5- oder 6-Tage-Woche zu wählen, Du wirst in einem Einzelzimmer untergebracht, darfst das Fitness Studio benützen, an zahlreichen Mitarbeiter Events teilnehmen uvm. Sende Deine Initiativ-Bewerbung gerne an christian@santre.it Wir freuen uns auf Dich!
Fam. Goller und das Santre Team

Die **Trametschhütte** sucht einen Koch /in Teilzeit oder Vollzeit gerne auch Pensionist. Infos unter **3401218101**

Mit dem Neubau der Kabinenbahn Plose Bahn wird der Grundstein für eine neue Servicedimension gelegt, die in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden soll. Bereits im Herbst 2023 ist die probeweise Inbetriebnahme der Ganzjahresrodelbahn Plosebob vorgesehen.

Dafür suchen die Plose Bergbahnen

- Ab sofort Maschinist*innen für Kabinenbahnen und Sessellifte
- Ab Spätsommer Mitarbeiter*innen für den Servicebereich in Voll- und Teilzeit
- Ab Dezember Schneekatzenfahrer für die Wintersaison

Quereinsteiger und Auszubildende sind herzlich willkommen.

Interessiert? Dann melde dich noch heute unter **Tel. 0472/200433** oder per mail an info@plose.org

Ein großes Dankeschön den Spendern ..

Danke an *Andreas und Rosa Prosch, Manfred und Helga Prosch, Leo Profanter, Dorothea Paola Knapp, Marianna Agreiter, Veronika Siller, Patrick und Ulrike Scrinzi, Elias Ellemunt, Franz Larcher, Matthias Jocher, Hubert Brunner, Paul Larcher, Astrid Elke Schönbuchner, Ferdinand und Sabina Unterthiner, Cäzilia und Josef Graber, Albin Graber, Thoma Regele und Alexandra Kley, Hansi Ladurner, Harald Gruber, Andreas Geiregger, Karl Mitterutzner, Marion Elisabeth Kreitmair, Alexander Goller und Susi Garavelli, Oswald Ellemunt und Alexandra Krause, Karmen Zemmer, Reinhold und Petra Harrasser, Johann Lechner, Thomas Thaler, Felix Tappeiner, Marlene Priller, Andreas Gargitter, Aloisia Ellemund, Walter Forer, Georg Agreiter, Ignaz und Rosmarie Messner, Elmar und Angelika Hofmann, Christoph Gostner, Andreas Jungmann, Aloisia Plank Cassar, Markus und Martina Oberrauch, Andreas Oberrauch, Walter Pichler, Marlene Winkler, Christine Huber, Cäzilia Niederkofler, Georg Fischer, Franz Stablum, Christine Thaler Oberhauser, Paul Priller, Alfred Gargitter, Peter Steiner, Alosia Rott, Evelyn Comploi, Luis und Anna Prader, Margit Profanter, Elisabetta Ellecosta Frener, Reinhard Leitner, Mirko Leitner und Sophie Hofer, Wilhelm Fischnaller, Anna Hofer, Paul und Waltraud Prader, Gottfried und Emma Frener, Herbert Gamper,*

Friedrich Martin Rath und Christel Schmitz, Hubert Jocher, Patrizia Hell, Paul und Rosa Graber, Frieda Blasbichler, Irmgard Pichler, Konrad Brunner und Paula Gostner, Gerhard Fischer, Franz Rudolf Lechner, Alfons Ritsch, Franz Schwammenhofer, Hermann Hofmann, Verena Hofmann, Günther und Renate Rauch, Martin und Daniela Schatzer, Walter Gasser, Karin Hinteregger, Margarete Lageder Oberhauser, Alois Oberrauch, Hermann Oberhauser, Gilbert Schatzer, Konrad Unterwegger, Josef Ellemund und Christine Priller, Marialuise Jud und Rudolf Prosch, Elsa Pichler, Josef Prader, Josef Stampfl, Christina Leitner, Agnes Prosch, Maria Oberhofer, Michaela Prader, Emma Helene Prader, Nikolaus Prader, Elisabetta Ellecosta Frener, Alois und Marta Mantinger, Bernhard Schrott, Michael und Christine Prader, Clara Runggatscher Prader, Anton Rauch, Florian Augschöll, Manfred Prader, Konrad Sigmund, Emma Oberrauch Prader, Kathrin Pernthaler, Manfred und Helga Prosch, Max Satzinger, Friedrich Heinz Huisken und Elke, Monika Schatzer, Max Satzinger, Stadtwerke Brixen, Bettina Frener, Richard Tauber, Margareth Radmueller, Johann Prader, Konrad Goller, Stefan und Heidi Bacher, Romina Zingerle, Giancarlo e Cristina Pocher, Thomas Jocher, Daniel Schatzer und Dorothea Leiter, Karl Prader und Ester Peintner, Herta Oberrauch, Jacob Fuest, Gitschberg Jochtal AG, Anna Maria Stampfl, Johann Franz Kerer, Josef und Marianna Frener, Tobias Prosch, Gerhard Schwaegerl, Aegidius und Maria Sader, Rita Prosch Wieland, Helga Lehmann, Josef Hofmann und Paula Egger, Richard & Martina Niedermaier

Baugenehmigungen II/2023

Hotel Schlemmer	Umbau, energetische Sanierung	Afers
Prader Heinrich	Überdachung Mistlege, Photovoltaik	Afers
Goller Konrad	Bauliche Umgestaltung	St. Andrä
Thaler Michael	Err. Zugangsweg u. Wasserleitung	St. Andrä
Huber Markus	Austausch u. Adaptierung Whirlpool	St. Andrä
Stadtg. Brixen	Hofzufahrt Unterziffler und Hintersäge	St. Andrä/Afers
Assner Stefan	Teilung Wohnung	St. Andrä



Gut unterwegs: Autoversicherung bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Egal ob gesetzliche Haftpflicht, Voll- oder Teilkasko, Diebstahl, Scheibenbruch, Brand, Sturm- und Hagelschäden oder einfach ein guter Rechtsbeistand für den Fall der Fälle. Wir haben für jeden Anspruch die geeignete Versicherungs-Lösung. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank